



Das Blasorchester Drevenack überzeugte beim Neujahrskonzert in der Gesamtschule Hünxe.

NRZ-Di. 19.01.12

Foto: Peggy Mendel

Hallens letztes Neujahrs-Konzert

Außergewöhnliches Konzert in Hünxe. Stefan Hutmacher übernimmt musikalische Leitung des Blasorchesters Drevenack

Astrid Gleussner

Hünxe. Eine einsame Pirateninsel mit Paddeln, Möwen und vielen Lichtern bildeten den Blickfang, dazu eine Schatzkarte und ein Krokodil. Viele Kerzen erhellten die Aula der Gesamtschule Hünxe, in die das Blasorchester Drevenack zu seinem 10. Neujahrskonzert geladen hatte. Der Andrang dabei war so groß, dass noch Stühle hinzugegestellt werden mussten.

Der 1. Vorsitzende Frank Streuer begrüßte die Besucher recht herzlich. Die musikalische Leitung lag zum letzten Mal in den bewährten Händen von Ferdi Hallen und die Moderation übernahm Dr. Frank Wernecke. Wie in den letzten vier Jahren sorgte Hallen für ein ausgewogenes Programm und es folgte ein bunter Streif-

zug vom klassischen Marsch, einem Medley von Udo Lindenberg, „Das Boot“, „Pirates of the Caribbean“ bis hin zu „A Child's Lullaby“. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Über einen Beamer wurden Zusatzinformationen und kleine Filmausschnitte des Films „Das Boot“ und anderer Titel eingeblendet.

Idee soll beim Stempeln gekommen sein

Gestartet wurde mit dem traditionellen Deutschmeister-Regiments-Marsch von Wilhelm August Jurek. Es hält sich die Legende, dass Jurek die Idee zum Deutschmeister-Regimentsmarsch beim Stempeln hatte. Nach der Überlieferung des Hauptmanns Wunsch vom Hoch- und Deutschmeister-Regiment

stempelte Korporal Jurek die Urlaubsscheine für die Soldaten seines Regiments und im Gleichtakt des Bumm-Bumm-Stempelvorgangs brachte er rhythmisch stets die Zeile „Mir san vom K. und K. Infanterie-Regiment Hoch-

EHRUNGEN

30 und 25 Jahre dabei

Ausgezeichnet wurden mit der Ehrennadel in Silber für 25-jährige aktive Tätigkeit: Bastian Rühl (Horn und Trompete), Andrea Hemmert (Querflöte, konnte nicht persönlich anwesend sein). Die Ehrennadel in Gold für 30-jährige aktive Tätigkeit erhielten: Yvonne Ufermann-Puhlemann (Klarinette) und Ralf Terstegen (Trompete).

und Deutschmeister Nummer vier“ unter, bis schließlich die Melodie des Marsches entstand. Die Musik erklang schnittig, zackig und fesch. Es war eine gelungene Einführung in die Blasmusik. Gefühle erwachten, die Monarchie wurde für eine kurze Zeit wieder lebendig und die Zuhörer klatschten begeistert mit.

Das Medley von Udo Lindenberg hatte Kultcharakter. Die Trompeter hatten schwarze Hüte und Sonnenbrillen aufgesetzt und spielten stehend. Die temperamentvolle Musik begeisterte das Publikum. Mit Ausschnitten aus Liedern wie „Rudi Ratlos“, „Hinterm Horizont“, „Alles klar auf der Andrea Doria“ und dem „Sonderzug nach Pankow“ überzeugte das Orchester die Zuhörer. Fast schien es, als ob eine Steige-

rung nicht möglich wäre, aber als die Klänge „Pirates of the Caribbean“ ertönten, war das Publikum kaum noch zu halten. Für einen kleinen Augenblick schien es, als ob der Piratenkapitän Jack Sparrow (Johnny Depp) jeden Moment die Bühne mit den Musikern entern würde.

Leidenschaftlich und unendlich einfühlsam wurde die Musik im Wechsel präsentiert. Sanft und einfühlsam ging mit dem Schlaflied „A Child's Lullaby“ von Johannes Brahms ein außergewöhnliches Konzert zu Ende.

Ferdi Hallen verabschiedete sich nach vier Jahren als musikalischer Leiter des Blasorchesters. Seine Position übernimmt Stefan Hutmacher. Nicht nur den Musikern fiel der Abschied schwer, sondern auch Hallen.